

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 16. Ratssitzung vom 17. September 2014

360. 2014/102 Weisung vom 02.04.2014: Geschäftsbericht des Stadtrats 2013

Antrag des Stadtrats

Der Geschäftsbericht des Stadtrats für das Jahr 2013 (Beilage) wird abgenommen.

Beratungsgrundlagen

- Weisung vom 02.04.2014
- Geschäftsbericht 2013
- Bericht und Antrag der GPK vom 08.09.2013

Statistik betreffend Abschreibungsanträge	
Abschreibungsanträge GPK*	113
Nichtabschreibungsanträge GPK	105
= Total Abschreibungsanträge Stadtrat*	218

* einschliesslich der vom Rat im Jahr 2014 bereits abgeschriebenen Geschäfte
GR Nrn. 2002/147, 2009/452, 2010/14, 2010/344 und 2011/273

Referent zur Vorstellung des Berichts / Kommissionmehrheit:

Michael Schmid (FDP): Anders als in der Vergangenheit hat sich die GPK dieses Jahr von einer kantonsrätlichen Praxis inspirieren lassen und in einem separaten Tätigkeitsbericht bereits ausführlich über ihre Aufsichtsarbeit und Tätigkeit ihrer ständigen Subkommissionen, Einbürgerungen und Polizeidaten im Berichtsjahr orientiert. Der Geschäftsbericht des Stadtrats ist ein wichtiges Instrument für die Prüftätigkeit der GPK, selbstverständlich ist er nur Ausgangspunkt der GPK-Beratungen. Schon im Geschäftsbericht sollten die relevanten Fakten möglichst ungeschminkt auf den Tisch kommen. Der Gemeinderat hat letzten September, auf Antrag von GPK-Mitgliedern einen Beschlussantrag überwiesen, der eine Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats zur Neuregelung der Prüfung und Abschreibung von Postulaten verlangt. Die Umsetzung dieses Beschlussantrags ist noch nicht abgeschlossen, deshalb bleibt es im Rahmen der vorliegenden Geschäftsberichtsberatung beim bisherigen Verfahren. Der Rücklauf der Stellungnahmen zum stadträtlichen Abschreibungsantrag war dieses Jahr, auch dank der Unterstützung der Fraktionspräsidien, erfreulich gut. In insgesamt 109 Fällen erfolgte eine Zustimmung zum stadträtlichen Abschreibungsantrag, während in 105 Stellungnahmen begründet wurde, warum der Abschreibungsantrag nicht gutgeheissen werden kann. Die GPK prüft die Stellungnahmen und behält sich aufgrund der vorliegenden Informationen und der Prüfung des Sachverhaltes vor, dem Gemeinderat auch abweichende Anträge zu stellen. Dieses Jahr waren alle Anträge einstimmig,

gemäss dem Willen der Postulanten. Die Aufgabe der GPK ist auch die Fristenkontrolle zu überwiesenen Motionen. Der Stadtrat hat im letzten Jahr zu allen fälligen Motionen fristgerecht Antrag an den Gemeinderat gestellt. Das Leistungsniveau in der Stadt ist hoch und die Dienstleistungsqualität, die Tag für Tag für die Bewohnerinnen und Bewohner erbracht wird, im nationalen und internationalen Vergleich ausgezeichnet.

Kommissionsminderheit:

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): Ein grosses Thema des Berichts ist die 2000-Watt-Gesellschaft. Wenn der Stimmbürger damals gewusst hätte, wohin eine solche 2000-Watt-Gesellschaft führt, hätte er vermutlich Nein gestimmt. Der zweite rote Faden ist das Fussballstadion. Der Stadtrat hat ein zu kleines Fussballstadion geplant, das aber nicht teuer genug sein konnte. Deshalb muss man sich nicht wundern, dass der Stimmbürger dies ablehnte. Die Veloprüfung des Schul- und Sportdepartements wurde aufgehoben und in den obligatorischen Schulunterricht verlegt. Das ist eine gute Sache, müsste nur auch mit einem Velofahrausweis verbunden werden. Denn wenn man sich anschaut, wie die Velofahrer fahren, wären sehr viele dieser Ausweise bereits wieder eingezogen. Die Bauten des HBD sind sehr kostspielig. Wenn man die 2000-Watt-Gesellschaft durchsetzen will, ohne Rücksicht auf Verlust und Kosten, treibt dies alles in die Höhe. Das DIB schreibt im Bericht, dass ein Windpark in der Nordsee und eine Solaranlage in der Provincia de Murcia realisiert wurden. Hier wäre ein Bericht spannend gewesen, der erläutert, welchen Nutzen diese beiden Anlagen für den Strombenutzer haben. Dramatisch sind die Fahrpläne der VBZ. Immer wird der ÖV gelobt, aber die Züge kommen noch spät nachts an, wenn kein Tram mehr fährt und man sich ein teures Taxi nehmen muss. Die Stadt müsste sich hier mehr durchsetzen. Bei Fahrgastkontrollen werden zudem alle gleich behandelt. Derjenige, der irrtümlich sein Ticket nicht dabei hat genauso wie der bewusste Schwarzfahrer. Wer einem Irrtum unterliegt, wird bereits mit einer schwarzen Liste kriminalisiert. Hier sollte das Personal differenzieren können. Gleichzeitig überfordert man den Automobilisten, wo es nur geht. Keine Kreuzung kommt bald mehr ohne Rotlichtfalle, Radarkontrolle und Temposelbstschussanlage aus. Das GUD schreibt hohe Kosten in der Betreuung von Kranken und älteren Personen. Im Sozialdepartement wurde das Sihlquai aufgelöst und an den Depotweg ausgelagert. Das TED macht vor allem Ideologie für das Velo und gegen das Auto.

Weitere Wortmeldungen:

Roger Liebi (SVP): In dem Bericht steht nichts über die Aufwands- und Schuldenentwicklung der Stadt. Bei den Legislatorschwerpunkten 2010/2014 schreibt der Stadtrat, dass die Schwerpunkte Weichen für die Zukunft gestellt hätten. Ich nahm an, dass die Finanzkrise 2008/2009 auch in der Schweiz so eingeschlagen hat, dass sie in der städtischen Arbeit entsprechend berücksichtigt würde. Doch ganz zuoberst als Legislatorschwerpunkt steht die Tanzstadt Zürich. Für die nächste Legislatur will man den Wandel und die Entwicklung von Zürich künftig zusammen mit den politischen Akteuren und der Wirtschaft aktiv begleiten. Doch mit der Wirtschaft wurde wohl nicht geredet. Die Binnennachfrage aus einer Kombination von Zuwanderung, tiefen Zinsen

und einer niedrigen Teuerungsrate soll auf dem gleichen Niveau bleiben. Tiefe Zinsen führen aber nicht zu einer zusätzlichen Konsumbereitschaft.

Mauro Tuena (SVP): Besonders im Tiefbauamt sind an diversen Orten Rechtsstreitigkeiten am Laufen. Im Geschäftsbericht wird das nicht dargestellt. Dafür werden das Central und der Römerhof als positive Beispiele aufgeführt, wobei diese Sanierungen aber nicht einfach so durch alle Instanzen gehen werden. Eingehend thematisiert wird auch die Kunst im öffentlichen Raum. Insbesondere der ÖRBI, den vier Stadträte am Stauffacher einweihen und diesen dann eingehen lassen mussten, weil der Gemeinderat sich dagegen aussprach. Faktisch 99 000 Franken wurden damit vernichtet, weil man ihn jetzt für 1000 Franken nach Basel verkaufte. Der Stadtrat soll doch bitte ein wenig selbstkritischer sein und zugeben, an welchen Orten die Kunst im öffentlichen Raum nicht so angenommen wurde, wie man es sich gewünscht hat.

Nina Fehr Düsel (SVP): Eine Überprüfung des Berichts durch die GPK ist nicht einfach, hier muss zwischen den Zeilen gelesen werden. Im Präsidialdepartement wurden Kennzahlen genannt, bei denen es wichtig wäre, diese verständlicher wiederzugeben und entsprechend zu erläutern. Eine Wegzugstatistik sollte in Zukunft erstellt werden. Kennzahlen des Sozialdepartements zeigen eine rasante Zunahme der Bruttoinvestitionen 2012 bis 2013, unter anderem auch wegen des Strichplatzes. Hier sollten die Erklärungen zu den Veränderungen der Zahlen enthalten sein und positive wie negative Äusserungen wahrheitsgetreu wiedergegeben werden.

Samuel Balsiger (SVP): Die Säulen des Sozialdepartements sind mehr Personalaufwand, Ausgabenwachstum, Aufblähung der Sozialindustrie und Mehrkosten. Die ausufernde Sozialindustrie verhilft unzähligen Psychologen, Sozialarbeitern und Streetworkern zu einer grosszügigen Existenz. Ein solcher verantwortungsloser Umgang mit Steuergeldern kann für die heutigen Steuerzahlenden und die nachkommenden Generationen nicht zielführend sein.

Dr. Daniel Regli (SVP): Im Vorfeld der 1:12-Abstimmung hat sich die Stadtpräsidentin zu Gunsten der Wirtschaft ausgesprochen, was lobenswert ist. Das Präsidialdepartement hat die Aufgabe, das Image von Zürich zu gestalten. Besonders in Oerlikon und in Zürich-West wird deshalb der Städtebau mächtig vorangetrieben. Inmitten des boomenden Quartiers um Primetower und Mobimo-Tower will die Stadt nun ein Asylzentrum bauen. Das ist Profilarchitektur und wurde sicher nicht aus Sicht der Asylanten veranlagt, die inmitten der teuren Wohnlage ihrer Existenz fristen. Dieses Vorhaben wird weder die Asylsuchenden noch die Anwohner zufrieden stellen.

Christine Seidler (SP): Es ist vorbildlich, wie differenziert sich die SVP mit dem Geschäftsbericht auseinandersetzt. Dies haben wir aber auch in der GPK gemacht und unsere Rückfragen wurden transparent selbst zu kritischen Fragen beantwortet. Ein Geschäftsbericht behandelt die Vergangenheit und bekanntlich lernt man aus der Vergangenheit und macht es zukünftig besser. Jeder Parlamentarier kann die Entwicklung der Stadt beeinflussen. Fehler passieren auch in einer Verwaltung und

Geschäftsberichte, gleich ob von einer Novartis oder einer UBS, sind immer auch ein wenig Schönwetterberichte.

Roger Liebi (SVP): Die Novartis würde mit 10 Milliarden Franken Gewinn jammern und nicht mit 10 Milliarden Franken Bilanzfehlbetrag. In dem Bericht steht auch, dass die Arbeitslosigkeit nur leicht zurückgehen wird, weil zusätzliche Erwerbstätige zuwandern. Damit wird bestätigt, dass die Zuwanderer nicht zum Rückgang von Arbeitslosigkeit führen, sondern die Quote noch höher wird. In seinem Vorwort schreibt der FV, dass die Attraktivität von Zürich vor allem durch die hohe Qualität der Leistungen der öffentlichen Hand bestünde. Die Leistungsfähigkeit von Zürich basiert hauptsächlich auf dem Gewerbe und dem Finanzplatz.

Mauro Tuena (SVP): Die GPK hat den Geschäftsbericht sehr intensiv behandelt und leistet eine gute Arbeit. In unserem Land gibt es jedoch zwei Dunkelkammern, das ist der Ständerat und die GPK dieses Stadtzürcher Gemeinderats. Niemand in der Öffentlichkeit weiss, was in dieser GPK gefragt wird, weil es so geheim ist. Deshalb ist es wichtig, wenn wir die kritischen Punkte des Geschäftsberichts öffentlich im Gemeinderat behandeln. Das ist die Aufgabe der Opposition.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): Die Fragen, die die GPK gestellt hat, sind Fragen zu einem beschönigenden Geschäftsbericht und bringen nur den Effekt, dass am Ende alles noch viel schöner ist. Das Präsidialdepartement legt relativ viel Wert auf die kulturelle Ausstrahlung von Zürich in die Welt. Die Frage ist jedoch, wo man etwas macht und wo es etwas bewirkt. Ein grosser Teil des Geschäftsberichts wird dem Theaterspektakel gewidmet, das den Stadtzürchern noch etwas bringt. Aber im selben Bericht steht nicht, wieviel man aufwendet, um die Streetparade durchzuführen. Diese dient nur denjenigen, die von weit her in die Stadt reisen. Durch die Terminierung der Streetparade wurde das Theaterspektakel verschoben, das sind falsch gesetzte Prioritäten. Man sollte das fördern, was den Steuerzahlern etwas bringt und nicht das, was nur nach aussen Image bewirkt.

Michael Schmid (FDP): Um sehr rasch und flexibel auf die Schwankungen der Fallzahlen zu reagieren, wurde die AOZ ausgegliedert. Die Leistungen der Stadt sollte man nicht gegen die Leistung des Gewerbes ausspielen. Das gehört zusammen und macht gemeinsam die Qualität der Stadt aus. Die GPK hat einen Tätigkeitsbericht abgeliefert, von Dunkelkammer kann also keine Rede sein. Als Gemeinderatsmitglied hat man zudem laut Geschäftsordnung jederzeit das Recht, alle Unterlagen bei den Parlamentsdiensten einzusehen.

Detailanträge der GPK (Abschreibungsanträge Postulate)

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt den Abschreibungsanträgen der GPK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Michael Schmid (FDP), Referent; Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Minderheit: Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Nina Fehr Düsel (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrats für das Jahr 2013 (Beilage) wird abgenommen.
2. Folgende Geschäfte werden als erledigt abgeschrieben:

Präsidialdepartement

POS 2007/000317	06.06.2007 09.06.2010	Di Concilio Salvatore und Heinrich Uschi Integrationspolitik, Motivation von Arbeitgebenden für Deutschkurse
POS 2007/000649	12.12.2007 09.06.2010	Di Concilio Salvatore und von Matt Hans Urs Sans Papiers, kollektive Regularisierung
POS 2007/000666	19.12.2007 09.06.2010	Katumba Andrew und Makwana-Boss Elisabeth Stadtrundfahrten mit Bussen, klimafreundlicher Betrieb
POS 2010/000486	24.11.2010 15.12.2010	Hug Christina und Garcia Isabel Zürich Tourismus, Förderung von 2000-Wattkompatiblen Angeboten
POS 2011/000357	25.06.2008 28.09.2011	EVP-Fraktion Umwelttechnologie, Impulsprogramm für die Ansiedlung von Unternehmen
POS 2012/000165	11.04.2012 18.04.2012	FDP-Fraktion und GLP-Fraktion Suche neuer Sponsoren für das Junge Schauspielhaus bzw. die Schauspielhaus AG
POS 2009/000306	01.07.2009 12.09.2012	Wepf Mirella und Nielsen Claudia Entwicklung von Zürich zum «Energy-Efficiency Valley» von Europa
POS 2012/000453	05.12.2012 12.12.2012	Wylter Rebekka Regionale Standortförderungsorganisation «Greater Zurich Area» (GZA), Verzicht auf grundrechtswidrige Argumente

Finanzdepartement

POS	14.01.2009	Angst Walter
2009/000013	28.01.2009	Gemeinnütziger Wohnungsbau, Rahmenbedingungen für dessen Förderung
POS	27.05.2009	von Matt Hans Urs und Di Concilio Salvatore
2009/000220	30.09.2009	Vereinbarung zum Lohngleichheits-Dialog
POS	24.10.2007	Stucker Rolf und Erfigen Monika
2007/000566	07.04.2010	Einführung von SAP, elektronische Zustellung von Lohnabrechnungen
POS	19.11.2008	Kisker Gabriele und Piller Bernhard
2008/000525	22.12.2010	Boulevardgastronomie, Verbot von Heizstrahlern auf städtischen Grundstücken
POS	01.12.2010	Wolff Richard und Recher Alecs
2010/000501	06.04.2011	Areal Hardturmstadion, Verwendung für Zwischennutzungen bis zum Baubeginn des Stadions
POS	06.04.2011	CVP-Fraktion
2011/000114	11.05.2011	Ersetzung der Lunch-Checks für städtische Mitarbeitende durch individuelle Essenszulagen
POS	02.11.2011	Angst Walter
2011/000410	16.11.2011	Zuweisung der budgetierten, nicht ausgeschöpften Gelder für Prämien an die Mitarbeitenden der Dienstabteilungen des GUD und des TED
POS	02.11.2011	Jahreiss-Montagnani Fiammetta und Traber Christian
2011/000408	23.11.2011	Verkauf des Grundstücks unterhalb des Restaurants «Bürgli» an die Stiftung PWG oder an eine andere gemeinnützige Institution

Polizeidepartement

POS	04.04.1990	Baur Toni und Schoch Hans
1991/000228	17.04.1991	Autofreie Innenstadt, Realisierung
POS	08.02.1995	Prelicz-Huber Katharina und 8 Mitunterzeichnende
1995/000049	22.03.1995	Hardturmstrasse, teilweise Sperrung
POS	09.02.2000	Dettli Reto und Bögle Heinz
2000/000073	29.05.2002	Heinrichstrasse, Befreiung vom Durchgangsverkehr

7 / 15

POS	07.06.2000	Bögle Heinz
2000/000266	19.06.2002	Josefstrasse zwischen Gasometerstrasse und Luisenstrasse, teilweise Sperrung
POS	09.04.2003	Marolf Hans und Stucker Rolf
2003/000138	09.03.2005	Fischer-Weg und Kloster-Fahr-Weg, Durchsetzung des Fahrverbots
POS	03.06.2009	Ackermann Ruth und Meier Daniel
2009/000240	17.06.2009	Änderung von Ortsschildern in Zürich Nord
POS	29.04.2009	Knauss Markus und Wyss Thomas
2009/000144	16.09.2009	Zufahrt Richtung Zürich im Bereich Heizkraftwerk Aubrugg, Spurreduktion
POS	16.09.2009	Rechsteiner Urs und Virchaux Jean-Claude
2009/000404	30.09.2009	Sicherstellung der feuerwehrtechnischen Versorgung der Quartiere Stettbach und Witikon bis zum Bau einer Brandwache Ost
POS	25.11.2009	Hüssy Kurt und Anderegg Peter
2009/000562	11.12.2009	Reklametafeln vor Ladengeschäften, Verzicht auf Gebührenerhebung
POS	16.12.2009	Mariani Mario und Kunz Hanspeter
2009/000603	13.01.2010	Quartierbezeichnungen auf Ortstafeln an der Stadtgrenze
POS	25.08.2010	Tognella Roger und Jäger Alexander
2010/000344	08.09.2010	Überarbeitung der städtischen Richtlinien und Gebührenordnungen für die Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichem Grund
POS	14.07.2010	Katumba Andrew und Kisker Gabriele
2010/000314	22.09.2010	Einführung einer Tempo-30-Zone im Bereich des Schulhauses Hirschengraben
POS	09.04.2008	Rosenheim Monjek
2008/000173	03.11.2010	Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfahrende betreffend Verbot des Gegenverkehrs
POS	13.04.2011	FDP-Fraktion
2011/000124	18.05.2011	eGovernment für die Meldung von Ausweisverlusten sowie für weitere Bagatellanzeigen
POS	01.04.2009	Bachmann Hans und Anderegg Peter
2009/000120	22.06.2011	Pannenhilfefahrzeuge, Verkehr auf Bus- und Tramspuren

POS	24.06.2009	Katumba Andrew und Butz Marlène
2009/000284	22.06.2011	Vermehrter Temporär-Einsatz mobiler Geschwindigkeitsanzeigen
POS	30.09.2009	Rosenheim Monjek und Hohl Marc
2009/000445	31.08.2011	Stadtpolizei, Verbesserung der Effizienz innerhalb der Notrufzentrale
POS	30.11.2011	Bartholdi Roger und Scheck Roland
2011/000443	16.12.2011	Sicherstellung der Submissionsverfahren bei der Sanierung der Lichtsignalanlagen

Gesundheits- und Umweltdepartement

POS	11.06.2003	Im Oberdorf Bernhard und Ulcay-Hauser Raphaela-Franziska
2003/000206	25.06.2003	Südanflüge, Vermeidung
POS	28.01.2004	Im Oberdorf Bernhard
2004/000045	25.02.2004	Gekröpfter Nordanflug, umgehende Anwendung bei guten Wetterverhältnissen
POS	02.02.2011	Grüne-Fraktion
2011/000045	18.05.2011	Einführung der SwissDRG-Fallpauschalen, Moratorium zur Klärung offener Fragen
POS	04.02.2009	Straub Esther und Kisker Gabriele
2009/000055	29.06.2011	Altersheime, Gutscheine für nicht bezogene Hauptmahlzeiten
POS	11.06.2008	Grüne-Fraktion
2011/000243	29.06.2011	Dachflächen, Nutzung und Gewinnung von Solarwärme
POS	25.11.2009	Nielsen Claudia und Dubs Früh Marianne
2009/000552	29.08.2012	Energiebuchhaltung für städtische Bauten, Vorlage eines Berichtes

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

POS	25.08.1993	Baur Toni und Keller Ueli
1993/000410	27.10.1993	Üetlibergtunnel, Massnahmen im Zusammenhang mit der Eröffnung
POS	07.07.1998	Spezialkommission Hochbaudepartement/Stadtentwicklung
1998/000217	19.08.1998	Gestaltung Kreuzplatz, Verbesserung der Verhältnisse

POS 2000/000130	22.03.2000 04.12.2002	Schönbächler Robert und 11 Mitunterzeichnende Sportanlage Sihlhölzli, Erstellung von Lärmschutzwänden
POS 2002/000561	18.12.2002 08.01.2003	Schönbächler Robert und Nielsen Claudia Theaterplatz und Münsterhof, Veloverbindungen
POS 2002/000567	20.12.2002 08.01.2003	Birrer Susann und Nielsen Claudia Münsterhof, Freihaltung von baulichen Massnahmen und Einbezug in das Konzept «Plan lumière»
POS 2000/000147	29.03.2000 22.01.2003	Prelicz-Huber Katharina und Spring-Gross Monika Hardturmstrasse, Erstellung von Verbindungswegen und Grünräumen
POS 2003/000078	04.12.2002 05.03.2003	Birrer Susann und Piesbergen Monika VBZ, Halbinsel-Lösung für die Haltestelle Fluntern
POS 2003/000079	28.06.2000 05.03.2003	Hug Christoph und Knauss Markus S-Bahnhöfe, Verbesserung der Zugänglichkeit
POS 2002/000470	06.11.2002 02.04.2003	Danner Ernst und Furter Willy Internationale Bahnverbindungen, beschleunigter Ausbau
POS 2004/000622	24.11.2004 31.01.2007	Butz Marlène und Leupi Daniel Quaianlagen zwischen Landiwiese und Arboretum, Entflechtung von Fuss- und Veloverkehr
POS 2006/000460	25.10.2006 08.11.2006	Kappeler Thomas und Schönenberger-Meier Katrin Luftseilbahn Stettbach-Zoo, Verhinderung von Parkplatzsuchverkehr
POS 2006/000578	06.12.2006 31.01.2007	Butz Marlène und Hensch-Stadelmann Theresa G. Hafen Enge und Arboretum, Verbesserungsmaßnahmen für die Veloroute
POS 2008/000004	09.01.2008 26.03.2008	Reimann Beatrice und Katumba Andrew Hohlstrasse, Abbau von Parkplätzen zwischen Kern- und Herbartstrasse
POS 2008/000448	23.08.2006 24.09.2008	Leupi Daniel und Kisker Gabriele Mutschellenstrasse, Realisierung eines Hauptstrassenraums gemäss Verkehrsplan
POS 2008/000578	17.12.2008 14.01.2009	Anhorn Ruth und Leiser Albert Pacht von Familiengartenarealen, Entsorgung von Sperrgut im Werdhölzli

10 / 15

POS 2009/000028	21.01.2009 04.02.2009	Stähli-Barth Peter, Sidler Bruno und 17 Mitunterzeichnende Planungs- und Bauarbeiten beim Bahnhof Oerlikon, koordinierte Weiterarbeit mit den SBB
POS 2009/000029	21.01.2009 04.02.2009	Sidler Bruno, Stähli-Barth Peter und 17 Mitunterzeichnende Planungs- und Bauarbeiten beim Bahnhof Oerlikon, attraktives Erscheinungsbild
POS 2009/000142	29.04.2009 27.05.2009	Wenger Christian und Blöchlinger Patrick Abbruch der Sihlhochstrasse
POS 2009/000145	29.04.2009 19.08.2009	Reimann Beatrice und Leupi Daniel Erweiterungsabsichten für Züri Zoo, griffiges Verkehrskonzept
POS 2008/000008	09.01.2008 26.05.2010	Anderegg Peter und Danner Ernst Quartierteile beim Bahnhof Affoltern, Unterführung für den Ver- kehr
POS 2008/000093	27.02.2008 02.06.2010	Reimann Beatrice und Meuli Myrtha Birmensdorfer- und Werdstrasse, Änderung des Verkehrsre- gimes
POS 2009/000452	30.09.2009 25.08.2010	Käppeli Hans Jörg und Elmer Lück Annamarie Fussgänger- und Fahrradunterführung beim Bahnübergang Blu- menfeldstrasse, beschleunigte Realisierung
POS 2010/000313	14.07.2010 22.09.2010	Katumba Andrew und Kisker Gabriele Umgestaltung des Fussgängerübergangs am Seilergraben, Kreuzung Hirschengraben
POS 2009/000009	07.01.2009 10.11.2010	Mariani Mario und Mächler Martin Schlittelweg Uetliberg-Hohenstein-Triemli, Ausbau einer Alterna- tive
POS 2009/000094	11.03.2009 10.11.2010	Bürlimann Martin und Hüssy Kurt Velo-Parkplätze, Einzug nicht benützter Fahrräder
POS 2010/000472	17.11.2010 01.12.2010	Bartholdi Roger und Bürlimann Martin Prüfung von Alternativen zur Verwendung von Streusalz im Win- terdienst
POS 2009/000447	30.09.2009 19.01.2011	Strub Jean-Daniel und Glättli Balthasar Haltestelle Opernhaus, Durchfahrt für Fahrräder
POS 2009/000503	04.11.2009 19.01.2011	Hauri Theo und Steger Heinz F. Strassenkreuzung Glatthalstrasse/Schaffhauserstrasse, Nichtrea- lisierung der Sanierung

11 / 15

POS 2009/000504	04.11.2009 19.01.2011	Steger Heinz F. und Hauri Theo Einstellung der Umgestaltung der öffentlichen Parkplätze vor der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 520
POS 2009/000515	11.11.2009 09.03.2011	Spieler Frauenfelder Marianne und Jahreiss-Montagnani Fiammetta Periphere Bahnhöfe, hindernisfreie Umgestaltung
POS 2009/000517	11.11.2009 09.03.2011	Wepf Mirella und Heinrich Uschi Erstellung eines Spiel- und Fitnessparcours für ältere Generationen
POS 2010/000473	17.11.2010 21.12.2011	Probst Matthias und Hug Christina Verzicht auf die Verwendung von Laubbläsern bei der Reinigung
POS 2011/000481	14.12.2011 21.12.2011	Mächler Martin Tiefbauamt, Auswahl des umweltschonendsten Fahrzeugmodells bei der Ersatzbeschaffung von zwei Lastwagen
POS 2011/000482	14.12.2011 21.12.2011	Mächler Martin ERZ, Auswahl des umweltschonendsten Fahrzeugmodells bei der Ersatzbeschaffung der Sammelfahrzeuge für die Bioabfallsammlung
POS 2010/000499	01.12.2010 07.11.2012	Probst Matthias und Luchsinger Martin Möglichkeit zur Entsorgung von Sperrmüll für die nichtmotorisierte Quartierbevölkerung rund um das Kehricht-Heiz-Kraftwerk Josefstrasse

Hochbaudepartement

POS 2004/000473	08.09.2004 10.11.2004	Cerliani Pierino und 6 Mitunterzeichnende Planung, Stadtentwicklung und Architektur, Förderung des Dialogs
POS 2009/000271	17.06.2009 01.07.2009	Savarioud Marcel und Meuli Myrtha Gemeinsamer Planungsprozess im Gebiet Überlandstrasse, Sagentobelbachweg, Glatt und Brücke zum Glattzentrum
POS 2009/000571	02.12.2009 11.12.2009	Tozzi Lucia und Badran Jacqueline Immobilienbewirtschaftung (IMMO), Überprüfung der Strategien und Prozesse durch einen externen Anbieter
POS 2010/000189	14.04.2010 21.04.2010	Spezialkommission HBD/SE Frühzeitiger Einbezug von stadinternem Know-How bei der Planung grosser Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen

12 / 15

POS 2009/000308	01.07.2009 13.04.2011	Bürlimann Martin und Wohler Bruno Beseitigung von Vorschriften, die private Investitionen in private Solarzellen behindern oder verhindern
POS 2011/000273	06.05.2009 06.07.2011	Kisker Gabriele und Knauss Markus Privater Gestaltungsplan Belvoirpark, neue Weisung mit angepassten Bedingungen
POS 2010/000479	17.11.2010 29.08.2012	Ledergerber Zora und Wiesmann Matthias Senkung der Kosten bei Bauprojekten sowie Vereinfachung der städtischen Bauvorschriften und Bewilligungsverfahren
POS 2010/000522	08.12.2010 29.08.2012	AL-Fraktion Umnutzungsplanung der SBB-Areale entlang der Zollstrasse
POS 2012/000494	19.12.2012 06.02.2013	Knauss Markus und Wyss Thomas Schulanlage Blumenfeld, Sicherstellung eines attraktiven Aussenraums für die Schulkinder
POS 2011/000336	14.09.2011 13.03.2013	Dubno Samuel und Luchsinger Martin Beflaggungsreglement der Stadt Zürich, Aufnahme des Wappens der Gesellschaft zu Fraumünster als 27. Zunftflagge
POS 2012/000046	01.02.2012 13.03.2013	Bosshard Gerhard und Piller Bernhard Nutzung der Wärme-Kraft-Kopplung (WKK) bei Totalsanierungen stadteigener Heizungsanlagen

Departement der Industriellen Betriebe

POS 2001/000115	07.03.2001 10.09.2003	Hug Adrian und 14 Mitunterzeichnende Albisriederplatz-Bucheggplatz, Schaffung einer zusätzlichen Buslinie
POS 2004/000203	07.04.2004 25.05.2005	Graf Wüthrich Franziska und Schmid Georg VBZ-Haltestellen an der Rosengartenstrasse, Umbenennung in «Provisorium»
POS 2005/000191	18.05.2005 08.06.2005	Reimann Beatrice und Danner Ernst Sportanlage Juchhof I und III, Verbesserung der Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln
POS 2005/000141	13.04.2005 15.06.2005	Mauch Corine und Odermatt André Öffentlicher Verkehr in der Stadt Zürich, Bericht zur langfristigen Planung
POS 2006/000134	03.05.2006 14.06.2006	Rabelbauer Richard und Schönbächler Robert Personen- und Nutzfahrzeuge, Förderung abgasarmer und umweltschonender Antriebssysteme

13 / 15

POS	09.01.2008	Anderegg Peter und Danner Ernst
2008/000007	23.01.2008	VBZ-Busverbindungen ab Bahnhof Affoltern, Fahrplan in Stosszeiten
POS	01.04.2009	Butz Marlène und Aubert Marianne
2009/000117	06.05.2009	VBZ, Informationen zum Haltestellentyp
POS	29.09.2010	Piller Bernhard und Wepf Mirella
2010/000412	27.10.2010	Erdgas Zürich AG, effiziente Nutzung des Energieträgers Erdgas
POS	04.03.2009	Blöchlinger Patrick und Brassler Ueli
2009/000081	26.01.2011	Anwerbung von Personal im Ausland
POS	10.06.2009	Piller Bernhard und Wyss Thomas
2009/000260	26.01.2011	Erhöhung Anteil Sonnenkollektoranlagen bei Projekten ewz im Geschäftsfeld Energiedienstleistungen
POS	25.06.2008	EVP-Fraktion
2011/000026	26.01.2011	ewz, Finanzierung von Doktorandinnen- und Doktorandenstellen an Hochschulen
POS	13.04.2011	Rabelbauer-Pfiffner Claudia und Mächler Martin
2011/000128	25.05.2011	Einführung von Wasserwirbelkraftwerken in der Stadt Zürich
POS	11.05.2011	Hänni-Etter Cäcilia und Hagger Joachim
2011/000146	25.05.2011	Erstellung eines Kleinkraftwerkes zur Stromerzeugung im Bereich Sihlhölzli
POS	06.07.2011	Piller Bernhard
2011/000263	21.09.2011	Abbruch der Geschäftsbeziehungen mit der Firma Rosatom
POS	09.11.2011	Rabelbauer-Pfiffner Claudia und Mächler Martin
2011/000423	12.06.2013	Auswahl des umweltschonendsten Fahrzeugmodells bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen von Dienstfahrzeugen

Schul- und Sportdepartement

POS	15.05.2002	Fraktion Freisinnig-Demokratische Partei
2002/000147	18.12.2002	Gewalt von Jugendlichen, Bericht
POS	06.11.2002	Erfigen Monika und Peter Karin
2002/000471	07.09.2005	Drogen und Alkohol, Nulltoleranz an den Schulen
POS	02.07.2008	CVP-Fraktion
2008/000319	21.09.2011	Volksschule, Auszeichnungen für ausserordentliche schulische Leistungen oder Projekte

14 / 15

POS 2009/000272	17.06.2009 02.11.2011	Stucker Rolf und Wohler Bruno Einflussnahme bezüglich Ansetzung von Hochrisikospielen im Letzigrund
POS 2009/000304	01.07.2009 02.11.2011	Barzotto Myriam Flächendeckendes Angebot einer Mittagsbetreuung in jeder Schuleinheit mit Oberstufe
POS 2009/000321	01.07.2009 02.11.2011	Seidler Christine und Jacobi Heinz Kampagne zur vermehrten Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln im Bereich «Sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen»
POS 2011/000381	05.10.2011 07.12.2011	CVP-Fraktion Verstärkte Personenkontrolle beim Einlass zu den Heimspielen des FCZ und GCZ
POS 2011/000467	07.12.2011 17.12.2011	Nüssli-Danuser Andrea und Hochreutener Andrea Freiwilliger Schulsport, Angebot von zusätzlichen Sportkursen

Sozialdepartement

POS 2007/000168	28.03.2007 05.11.2008	Danner Ernst und Meier Daniel Integration von Kleinkindern aus fremdländischen Kulturen, Kursangebot
POS 2009/000115	01.04.2009 06.10.2010	Bischof Jris und von Matt Hans Urs Einrichtung für Jugendarbeit im Quartier Friesenberg
POS 2010/000014	06.01.2010 06.10.2010	Bloch Süss Monika und Wyss Thomas Bericht zur Armutssituation in der Stadt Zürich
POS 2011/000296 ³	13.07.2011 ¹ 14.09.2011 ²	Sangines David Alan und Heinrich Uschi Einsetzung einer Begleitgruppe zur Evaluierung der Erfahrungen mit dem Betrieb des Strichplatzes

1 = Eingangsdatum, 2 = Überweisungsdatum, 3 = GR Nr.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation der Ziffer 1 am 24. September 2014
gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

15 / 15

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat